

Familien und Jugendliche aus Eimsbüttel können sich direkt mit dem Familienratsbüro in Verbindung setzen.

Das Familienratsbüro Eimsbüttel ist Ansprechpartner für Institutionen im Bezirk und deren Fachkräfte, sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes.

Der Familienrat ist ein freiwilliges und kostenloses Angebot.

Wenn Sie Fragen haben informieren wir Sie gern in einem persönlichen oder telefonischen Gespräch.

KOOPERATIONSPROJEKT



→ FAMILIENRAT



Familienratsbüro Eimsbüttel

ANSPRECHPARTNERINNEN:

Sunje Dörner und Nienke Ackermann



Jugendhilfezentrum Eimsbüttel
Tibarg 13
22459 Hamburg

TEL (040) 69 66 67 961
FAX (040) 69 66 67 969

Mail: familienratsbuero.eimsbuettel@hakiju.de



Der Familienrat ist ein freiwilliges Angebot für Familien und Jugendliche. Gemeinsam mit Verwandten, Bekannten und Menschen, die der Familie wichtig sind, werden gute und eigenständige Lösungen für kleinere oder größere Schwierigkeiten gefunden.

Bei diesem Verfahren stehen die Kompetenzen und das Wissen der Familien und ihrer Vertrauten im Mittelpunkt. Es basiert auf dem Grundgedanken, dass Familienmitglieder, Freunde und Bekannte die Experten für die Lebenswelt der Familie sind.

Es wird davon ausgegangen, dass die Familiengruppe Lösungen mehr unterstützt, wenn sie diese selbst erarbeitet hat.

Jeder Familienrat wird durch eine Koordinatorin oder einen Koordinator begleitet. Diese unterstützen die Familie bei der Vorbereitung des Rates, informieren pädagogische und medizinische Fachkräfte über ihre Rolle im Rat und moderieren am Tag des Treffens die Informations- und Konkretisierungsphase. Die Familienratskoordination ist dabei stets neutral.

In der **Vorbereitung** legt die Familie oder die/der Jugendliche fest, welche Personen am Familienrat teilnehmen und wann und wo der Rat stattfinden wird. Die Koordination bereitet alle Teilnehmenden in Einzelgesprächen auf den Familienrat vor.

Der Tag des Familienrates gliedert sich in drei Phasen

Nach der Begrüßung und einer Vorstellung aller Anwesenden stellt die Familienratskoordination in der **Informationsphase** den Ablauf und die Gesprächsregeln vor. Im Anschluss wird die Sorge oder Fragestellung des Familienrates vorgetragen. Sind Fachkräfte anwesend, stellen diese notwendige Informationen zur Verfügung und beantworten Fragen der Teilnehmer.

Darauf folgt die **Familienzeit**. In dieser Phase bespricht sich die Familiengruppe und erstellt einen Plan. Die Fachleute und die Koordinatorin / der Koordinator verlassen hierfür den Familienrat. Die Koordination bleibt für die Familiengruppe erreichbar und in der Nähe.

In der **Konkretisierungsphase** stellt die Familie der Koordinatorin / dem Koordinator ihren Plan vor. Diese unterstützt die Familie wenn nötig, bei der Konkretisierung des Planes.

Ist ein Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Familienrat beteiligt, wird diesem / dieser der konkretisierte Plan im Anschluss vorgestellt.

In der Nachbereitung des Familienrates verfasst die Koordinatorin / der Koordinator ein schriftliches Ergebnisprotokoll und versendet dieses an die Beteiligten.

Nach acht bis zwölf Wochen findet der Folgerat statt. Hier wird überprüft, ob und wie der Plan umgesetzt werden konnte. Bei Bedarf können Ergänzungen und Veränderungen aufgenommen werden.

